

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-engagiert-sich-fuer-gleichwertige-berufliche-entwicklung-fuer-frauen-und-maenner-30475960>

Datum: 01.07.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC engagiert sich für gleichwertige berufliche Entwicklung für Frauen und Männer

Führung in Teilzeit, Telearbeit, Anspruch auf Papa-Wochen – Mobilitätsclub möchte Frauenanteil bei Führungskräften mit gezielten Maßnahmen erhöhen

"Derzeit sind 25 Prozent aller Führungskräfte im ÖAMTC Frauen. Da ist noch Luft nach oben. Denn auf Frauen in Führungspositionen zu verzichten, würde auch bedeuten, auf Expertise und Know-how zu verzichten", erklärt ÖAMTC-Diversitätsbeauftragte Nasila Berangy-Dagdar anlässlich des Weltfrauentags. In den ÖAMTC-Statuten ist festgelegt, dass Frauen und Männer gleichberechtigte Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen vorfinden. Um das auch aktiv zu leben, initiiert Berangy-Dagdar in Abstimmung mit der Geschäftsführung Maßnahmen für ein geschlechtergerechtes Arbeitsumfeld und organisiert u. a. Workshops, Vorträge und Diskussionen mit externen ExpertInnen, aber auch mit internen Role Models – von der IT-Leiterin bis hin zu TechnikerInnen.

Dass das ganz im Sinne der ÖAMTC-Mitarbeitenden ist, belegt eine interne Befragung. Diese zeigt, dass sich die Mehrheit im ÖAMTC – Frauen wie Männer – mehr Diversität wünscht und sich beim Anteil der Führungskräfte für eine 50-50-Aufteilung ausspricht. "Wichtig ist einerseits, Frauen noch besser untereinander zu vernetzen, andererseits kann Gender Diversity nur im Gleichklang mit Männern und Frauen passieren. Das bedeutet, wir müssen im Unternehmen die Rahmenbedingungen schaffen, dass Frauen und Männer gleichberechtigte berufliche Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden", betont Berangy-Dagdar.

Führung in Teilzeit, Telearbeit, Papa-Wochen – Mobilitätsclub bietet Rahmenbedingungen für gleichberechtigte berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

Angebote dazu bietet der ÖAMTC: Führungskräfte mit Anspruch auf Elternteilzeit können ihre Führungsposition auch in Teilzeit ausüben – Voraussetzung ist eine Tätigkeit im Ausmaß von zumindest 24 Wochenstunden und an zumindest drei Wochentagen am Arbeitsplatz. Zudem gibt es Telearbeit, gratis Kinderbetreuung an schulfreien Tagen und Papa-Wochen. "Beim ÖAMTC haben Väter seit 2013 nach der Geburt des Kindes Anspruch auf zwei Wochen Freistellung zum vollen Bezug oder vier Wochen zum halben", erklärt ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold, der das Engagement des Mobilitätsclubs in allen Diversitätsdimensionen aktiv mitträgt. "Die Papa-Wochen sind eine Unterstützung für die Familie, aber auch eine Motivation und ein Signal Richtung Väter, dass beim ÖAMTC Männer in Karenz gehen können", so Schmerold. Zwar sind derzeit Männer in Karenz – in Österreich wie im ÖAMTC – noch die Ausnahme. "Doch der Ruf nach einer gleichberechtigten Aufteilung von Kinderbetreuung und Erfolg im Berufsleben wird lauter. Und wir wollen das auch ermöglichen", betont Berangy-Dagdar. Darüber hinaus können interne Aus- und Weiterbildungsprogramme auch während Karenz und Elternteilzeit genutzt werden.

Flexible Arbeitszeitmodelle und Vertrauen statt hierarchischer Kontrollsysteme

Genau diese Angebote, gekoppelt mit der Bereitschaft zu individuellen Lösungen, schaffen die Rahmenbedingungen, damit Frauen gleichwertige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden. Eine, die Beruf und Familie bereits seit Jahren erfolgreich managt, ist Susanne Tischmann, Leiterin des Bereichs Technologie im ÖAMTC. Ihre eigenen Erfahrungen fließen auch in ihren Führungsstil ein: "Es braucht bei den Arbeitszeitmodellen mehr Flexibilität und mehr Transparenz. Es geht um Akzeptanz und Vertrauen, weg von hierarchischen Kontrollsystemen."

Diversität beim ÖAMTC

Der ÖAMTC bekennt sich aus Überzeugung zu Gleichwertigkeit und Gleichbehandlung von Mitarbeitenden und Mitgliedern. Ein positiver Umgang mit Diversität ist ein wesentliches Element der Unternehmenskultur. Die Vielfalt der Gesellschaft soll sich in der Struktur der Mitarbeitenden widerspiegeln. Mit regelmäßigen Aktivitäten im Bereich Diversität lebt Österreichs größter Mobilitätsclub gesellschaftliche Verantwortung. Ziel ist es, Mobilität im klassischen wie im geistigen Sinn stetig voranzutreiben, neue Denkmuster zuzulassen und so proaktiv und flexibel zur Weiterentwicklung des Unternehmens beizutragen.